Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 22

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tionen; Fahrrad- und Seidenindustrie; Milchwirtschaft; Fuhrwerke; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

Kantonale Gewerbeausstellung in Freiburg. Der Gewerbeverein von Freiburg beschloß anläßlich der Versammlung in Sitten, im Jahre 1911 in Freiburg eine kantonale Gewerbeausstellung zu veranstalten.

Die Ausstellung bemalter Wohnräume München 1909 erfreut sich seit dem Tage ihrer Eröffnung eines lebhaften Besuches nicht nur von seiten des Publikums, sondern auch der Vertreter staatlicher und städtischer Behörden und der Handwerkskammern des In- und Auslandes. Die Ausstellung bietet Gelegenheit, die herrschende Richtung in der Dekorationsmalerei, die verschiedenen Techniken hauptsächlich in der Holz- und Möbelbemalung, sowie der Dekorationsmalerei in ihrer Bedeutung zur Raumausschmückung kennen zu lernen. Auswärtige Bauämter und Schulleitungen ersuchten die Ausstellungsleitung um Ueberlassung von Farbenmustern und Zeichnungen, um diese den ortsansässigen Meistern zur Beachtung zu empfehlen. Es sind dadurch auch auswärtigen Meistern eine ganze Reihe von Aufträgen zuteil geworden, die nur auf diese Ausstellung zurückzuführen sind.

Die Ausstellung hat dem Publikum die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit des Malergewerbes vor Augen geführt und auf beste Art gezeigt, was es von einem tüchtigen Dekorationsmaler verlangen kann; sie hat gezeigt, daß mit geschmackvoller Anwendung von Farbe überraschend viele gute Raumstimmungen geschaffen werden können.

An tatsächlichen Erfolgen sind bisher zu verzeichnen, daß das holländische Rauch- und Wohnzimmer (Möbel, Ausstattung und Bemalung) zweimal nach auswärts verkauft wurde; das Fremdenzimmer ist elfmal zur Ausführung bestellt (zweimal in München und neunmal nach auswärts); das Kinderzimmer, der herrschaftliche Salon und das Badezimmer in der herrschaftlichen Wohnung wurden ebenfalls mehrfach in Auftrag gegeben; das Zimmer eines hohen Staatsbeamten wird in Regensburg und Koblenz ausgeführt. Einzelne Münchener Malermeister erhielten bis zu 30 Aufträgen von Seiten der Ausstellungsbesucher, die bestimmte Zimmer, einzelne Plafonds und Wände, sowie Möbelbemalungen ausführen lassen wollen. Auch der Allgemeine Gewerbeverein, der den größten Teil der Innenausstattung der einzelnen Räume besorgte, hat einzelne Zimmer mehrfach verkauft und eine ganze Reihe von Aufträgen für einzelne Möbelstücke erhalten. So darf diese Ausstellung, die als ein Akt der Selbsthilfe eines um seine Existenz ringenden Gewerbes zustande kam, nicht nur als wohlgelungen, sondern auch als recht erfolgreich bezeichnet werden.

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.
Fabrik für
Ia. Holzzement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten
und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
zu billigsten Preisen. 1314 u

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. An der Abstimmung vom 22. August wurden die Kredite für den Bau eines Amtsgebäudes an der Zweierstraße und eines Schulhauses an der Kilchbergstraße mit großem Mehr bewilligt.

Bauwesen bei St. Gallen. Auf dem Großacker in St. Fiden, Besitztum der Ortsbürgergemeinde St. Gallen, werden gegenwärtig umfangreiche Kanalisations- und Straßenanlagen erstellt, um eine große Zahl Bauplätze zu schaffen.

Wasserversorgung Strättligen. Die Einwohnergemeinde will eine rationelle Wasserversorgung erstellen lassen. Es sind Unterhandlungen im Gange, um das Wasser aus der Kohlerenschlucht in ein Wasserreservoir abzuleiten und dann unter der Aare durch ein weitverzweigtes Hydrantennetz den Dorfteilen zuzuführen.

(Korr.) **Die Wasserversorgungs- und Hydrantenanlagen** der sich rasch vergrößernden westlichen Vororte von St. Gallen, Lachen-Vonwil und Bruggen sollen in kürzester Frist derart umgebaut werden, daß man auch größeren Brandfällen nicht mehr so wehrlos gegenüberstehen muß, wie dies leider kürzlich bei dem Brande des Karrer'schen Haderngeschäftes im westlichen Gemeindeteil, in Winkeln, der Fall gewesen. Auf Sonntag den 29. August unterbreitet der Gemeinderat Straubenzell einer außerordentlichen Bürgerversammlung einen Antrag zur Annahme, nach welchem ein großes Reservoir von 1200 m³ Inhalt im Menzelewald erstellt werden soll, von wo aus eine 300 mm weite Hochdruckleitung zum Waldacker und von da in der neuen noch im Bau begriffenen Fürstenlandstraße bis zum Gemeindehaus im Dorfe Bruggen geführt würde. Eine nur etwa 50 m lange und 120 mm weite Rohrleitung wäre nötig, um das neue Reservoir mit dem städtischen Reservoir an der Teufenerstraße zu verbinden. Bis zum Zeitpunkte, wo eine eigene Pumpstation erstellt wäre, wofür das Breitfeld in Aussicht genommen ist, würde die Stadt St. Gallen, wie jetzt schon zum größten Teile, das Wasser zu liefern haben. Die Kosten werden auf 140,000 Fr. veranschlagt, wofür von der Bürgerschaft der Kredit verlangt wird. Die Arbeiten sollen ohne Verzug in Angriff genommen werden. A

Wasserversorgung Tomils (Graubünden). Einen bemerkenswerten Beschluß hat die Gemeinde Tomils letzter Tage gefaßt. Sie beschloß nämlich die Erstellung

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A.G. Biel
Blank und präzis gezogene

Profile
jeder Art in Eisen & Stahl.
Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 m/m Breite
1

einer Hydrantenanlage und Vermehrung der Dorfbrunnen. Die Gemeinde hat schon seit letztem Frühjahr im ganzen Gebiet ob Tomils eine Reihe von Quellen gefaßt und zusammengeleitet, sodaß heute dem Dorfe ein ansehnliches Wasserquantum zur Verfügung steht.

Anfänglich war nur die Vermehrung der Dorfbrunnen projektiert, und man verzichtete deshalb auf die Erstellung eines Reservoirs, sowie auf größere Röhrendimensionen. Der nun aber gefaßte Beschluß, der der Gemeinde zur Ehre gereicht, sieht eine vollständige, dem heutigen Stande der Technik entsprechende Wasserversorgung und Hydrantenanlage vor, nach dem Projekt des Herrn Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen.

Verschiedenes.

† Baumeister Eduard Rybi in Bern. Letzten Donnerstag abends starb im Lindenhof in Bern Baumeister Eduard Rybi. Er hatte sich einer Unterleibsoperation unterzogen, die glücklich ausgeführt wurde und keine weitern Komplikationen zur Folge hatte. Da trat aber eine Herzschwäche ein, die den Tod herbeiführte.

Eduard Rybi stammte aus Ermatingen im Thurgau. Er war 1851 geboren, erreichte also ein Alter von 58 Jahren. Im Jahr 1891 wurde er Burger der Stadt Bern. In erster Ehe war er mit Fräulein Fischer von Oberdießbach verheiratet, in zweiter mit Frau Bertha Kernen, geb. Ruchti.

Mehrere Jahre war der Verstorbene im Baugeschäft Dähler in Bern als Buchhalter tätig, bis gegen 1885. Hernach gründete er ein eigenes Baubureau, das er in vorzüglicher Weise leitete. Das Baubureau Rybi gelangte zu Ansehen und Erfolgen; es baute eine große Reihe von Häusern und zeichnete sich durch sorgfältige, tüchtige Ausführung aus. Für die künstlerische Arbeit des Bureau zeugen u. a. seine letzten Bauten an der Monbijoustraße und einen besondern Namen erwarb es sich durch die zweckmäßigen und geschmackvollen innern Einrichtungen. Durch die Praxis hatte sich der Verstorbene in das Baufach hineingearbeitet. Er war ein tüchtiger, gewandter Geschäftsmann, der auch viel als Vertrauensmann und Experte beigezogen wurde. Sein Hinscheiden bedeutet einen herben Verlust.

Eine städtische Gewerbeschule in Bern. Schon seit einigen Jahren hat sich ein Ausbau der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Bern als dringend notwendig erwiesen. Diese im Jahre 1823 gegründete Schule hatte bis heute den Charakter eines Privatunternehmens, das von Seite der Gemeinde und der Burgergemeinde der Stadt Bern, des Staates und des Bundes, sowie von Seiten von Korporationen, Vereinen, Banken usw. mit Beiträgen unterstützt wurde. Da jedoch seit Jahren die Frequenz der Schule in bedeutender Zunahme begriffen — die Schule zählt heute über 1500 Schüler, die von 85 Lehrkräften, wovon jedoch nur 8 ihr Amt als Hauptamt ausüben, unterrichtet werden — und die Einführung neuer Fächer, wie: Materialienkunde, Technologie, Konstruktionslehre zur bessern fachlichen Ausbildung der Schüler als notwendig sich erweist, bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß eine solche Unterrichtsanstalt nicht länger ein Privatunternehmen bleiben dürfe, sondern auf einen festen Boden gestellt, von der Gemeinde übernommen werden müsse.

Erfreulicherweise scheint nun die Gemeinde Bern zur Uebernahme der Schule Hand bieten zu wollen, wenigstens was die drei Hauptabteilungen: Gewerbliche Fortbildungskurse, Fachkurse für Handwerker und Kunstgewerbeschule betrifft, während die keramische Fachklasse und das kunstgewerbliche Praktikum vom kantonalen Gewerbemuseum Bern übernommen werden sollen. Die endgültige, wohl allseitig befriedigende Lösung der Frage scheint nahe bevorzustehen. R.

Großer Sägereibrand. In Dornbirn (Vorarlberg) entstand letzten Donnerstag abend zirka 8¼ Uhr im großen Sägereigeschäft Albrich Feuer, das sich mit rasender Schnelligkeit über das ganze Sägereigeschäft mit dem gewaltigen Holzlager ausdehnte und infolge der enormen Hitze auch noch drei benachbarte Wohnhäuser und eine Sennerei ergriff. Die Feuerwehr konnte nur mit Mühe ein noch weiteres Umsichgreifen des verheerenden Elementes verhindern. Während der ganzen Nacht hat das Feuer gewütet. Das ganze Sägereigeschäft mit Holzlager und Bureauräumlichkeiten ist ein Raub der Flammen geworden; desgleichen sind auch die drei benachbarten Wohnhäuser und eine Sennerei vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist groß. Die intensive Brandröte wurde weithin beobachtet.

Sägerei- und Holzlagerbrand Krementschug (Gouv. Poltawa), 24. August. Hier wütet seit gestern eine heftige Feuersbrunst, der bereits zwei Sägemühlen, zehn große Bau- und Brennholzniederlagen, sowie eine größere Anzahl Wohnhäuser zum Opfer gefallen sind. Gegen tausend Familien sind obdachlos geworden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

573. Existiert in der Schweiz eine Vertretung der Stahlblech-Fensterfabrik Leutert in Münster (Westfalen)? Offerten unter Chiffre Z 573 an die Exped.

574. Welche Firma baut Oefen zum Brennen von Kalk und Gips mit Elektrizität? Offerten unter Chiffre R B 574 an die Exped.

575. Wer liefert Ziegelrähmchen? Offerten unter Chiffre M 575 an die Exped.

576. Wer liefert das nötige Holzmehl und den dazu nötigen englischen Weiß-Zement zur Erstellung von Steinholzböden? Ferner bitte um Auskunft, ob „Chlormagnesium" identisch ist mit „Euböa-Magnesit"? Wie könnte man sich Anleitung behufs Erstellung von Steinholzböden verschaffen? Gefl. Auskunft unter Chiffre M 576 an die Exped.

577. Wer liefert Antinonnin? Offerten an Schmid & Fischer, Wildegg.

579. Wer liefert Sägeschärfapparate für Zirkularsägen?

580 a. Welche Alt-Eisenhandlung hätte 1—2 Schwungräder für eine Drehbank, für Fußbetrieb, mit 3—4 Nuten für runde Seite, billig abzugeben? Aeußerer Durchmesser vom Schwungrad 72 cm. **b.** Oder welche Eisengießerei liefert solche neue, in sauberer Ausführung, ziemlich schweres Modell? Offerten nimmt entgegen Weibel, Spenglerei, Mumpf (Aargau).

581. Wer ist Lieferant von 18 mm und 30 mm parallel Ware zu Krallentäfer und Riemenböden in ganzen Waggonladungen und zu welchem Preis, eventuell Jahresabschluß? Offerten unter Chiffre A 581 an die Exped.

582. Qui fabrique ou vend réchauds économiques à gaz? Adresser les offres avec prix à Mr. Paul Simmler, tourneur à Renan (Jura bernois).

583. Welche Erfahrungen haben Fachleute mit dem von L. Wagner in Wiesbaden angepriesenen neuen „Billigen Bauverfahren" gemacht und ist dieses weiter zu empfehlen? Wahrheitsgetreue Auskunft unter Nr. 583 an die Exped. erbeten.

584. Wer hätte zur Erstellung einer Niederdruck-Dampfheizung einen Röhrenkessel von 10—12 m² Heizfläche, für Späneheizung geeignet, billigst abzugeben? Es werden ferner gebraucht: Radiatoren, Rippenröhren, Ventile, Leimplatten und Leimwärmer, Boiler, Exhaustor usw., oder hätte jemand eine solche Anlage auf Abbruch zu verkaufen? Offerten unter Chiffre Z 584 an die Exped.

585. Wer hätte eine Handpumpe für Wasserdruck von 25 bis 50 Atm. zum Probieren von Leitungen 2c. abzugeben? Offerten an Berger & Cie., Maschinenfabrik, Meilen.

586. Wer ist Lieferant der patentierten Kreuzverbindungen für eiserne Fensterrahmen. Gefl. Offerten sub Postfach 11604 Rorschach.

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR